

13. IKEK in München: Horst-Joachim Lüdecke – Naturgesetzliche Schranken der Energiewende

geschrieben von AR Göhring | 23. Dezember 2019

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke, Pressesprecher EIKE, fragt, warum die Energiewende der Bundesregierung scheitert. Die einfache Antwort: Die naturgesetzlichen Schranken verhindern es.

Australischer Parlamentarier widerlegt Panik-Argumente in COP25-Rede des UN-Generalsekretärs António Guterres

geschrieben von AR Göhring | 23. Dezember 2019

von AR Göhring

In der politischen Talkshow „Outsiders“ des britisch/australischen Privatsender „Sky News“ untersucht der australische Abgeordnete Craig Kelly von der liberalen Partei die katastrophistische Aussagen von UN-General Guterres zu klimabedingt verstärkt auftretenden Todesopfern, Ernteaussfällen und Wirbelstürmen (etc.). Ergebnis: alles Fantasie bar jeder Faktenlage.

Der Mittelstand in Zeiten der Energiewende – ein Beispiel aus Jena

geschrieben von AR Göhring | 23. Dezember 2019

von AR Göhring

EIKE-Leser wissen, daß das Stromnetz Deutschlands seit Jahren immer instabiler wird, weil der Flatterstrom der Wind- und Solarkraftanlagen

einfach ungeeignet für einen hochmodernen Industriestaat ist. Wir sprachen mit einer mittelständischen Unternehmerin aus Jena, Dr. Ute Bergner von Vacom, einem führenden Hersteller für Vakuumtechnik. Die Physikerin ist FDP-Politikerin und zog gerade für ihre Partei in den Landtag von Thüringen ein.

Woher kommt der Strom? – Woche 49, weder Fisch noch Fleisch

geschrieben von AR Göhring | 23. Dezember 2019

von Rüdiger Stobbe

In dieser Woche waberte die Windstromerzeugung so vor sich hin. Weder Fisch noch Fleisch, könnte man sagen. Bis zum 5.12.2019 um 12:00 Uhr.

Was wir gerne unter den Teppich kehren, Teil I

geschrieben von AR Göhring | 23. Dezember 2019

von Karsten Leibner

Wir schreiben das Jahr 2007.

Herr Rahmstorf verfasste folgende Sätze in der FAZ:

„Mangini schreibt, zwei Aussagen des IPCC-Berichts seien falsch: dass es keine Belege für global wärmere Perioden als heute im Holozän (den letzten 12.000 Jahren) gäbe und dass die derzeitige Erwärmung rascher ablaufe als frühere, natürliche Erwärmungsphasen. Zudem vertritt Mangini bereits seit einigen Jahren die These, die Erwärmung im zwanzigsten Jahrhundert sei überwiegend auf natürliche Sonnenzyklen zurückzuführen. Dies alles schließt er aus Stalagmitendaten.“